

PRESSEMITTEILUNG

DTM startet auf neuen Rädern

ATS ab dieser Saison offizieller Felgenlieferant der DTM

Ab der Saison 2017 werden sämtliche Tourenwagen der DTM markenübergreifend mit dem neuen ATS Schmiederad starten. ATS, eine Marke der UNIWHEELS AG, wird damit Industriepartner der Serie, sowie offizieller und exklusiver Felgenlieferant der DTM. Es handelt sich hierbei um Aluminium-Schmiederäder in den Größen 12x18 für die Vorderachse und 13x18 für die Hinterachse, die für sämtliche DTM-Fahrzeuge aller drei Hersteller völlig identisch sind. Die neuen Aluminium-Schmiederäder werden aus einer hochfesten Sonderlegierung hergestellt. Zusammen mit einem durch computerunterstützte Simulationen optimierten, aber auch ästhetisch anspruchsvollem Raddesign erfüllen die Räder auch extreme Anforderungen an Festigkeit und Steifigkeit. Durch verschiedene Qualitätsprüfungen in einem sehr komplexen Fertigungsprozess wird sichergestellt, dass alle Räder innerhalb einer sehr engen Gewichtstoleranz im Grenzbereich des vorgegebenen Mindestgewichts gefertigt werden, um die Chancengleichheit aller Fahrzeuge zu gewährleisten. So liegt das Mindestgewicht für die Vorderachse bei 9,5 Kilogramm pro Rad. Das Mindestgewicht für die Hinterachse bei 10 Kilogramm pro Rad. Die Lackierung der Räder ist schwarz-seidenmatt.

Dr. Thomas Buchholz, Vorstandsvorsitzender der UNIWHEELS AG: „Wir sind sehr stolz darauf, ab 2017 neben der Formel 3 auch die DTM exklusiv ausrüsten zu können. Durch unsere Aktivitäten im Motorsport können wir das technische Knowhow von ATS und der gesamten UNIWHEELS Gruppe hervorragend demonstrieren und unsere Marke in einem optimalen Umfeld präsentieren.“

Gerhard Berger, Vorstandsvorsitzender (CEO) der ITR, zeigt sich ebenfalls erfreut über die neue Partnerschaft: „Mit dem UNIWHEELS Konzern und seiner Marke ATS freuen wir uns auf einen Partner, der über großes technisches Know-how und langjährige Erfahrung im Motorsport und in der Entwicklung von Rädern für die internationalen Automobilhersteller verfügt.“ Berger kennt ATS seit vielen Jahren, fuhr 1984 sein erstes Formel 1 Rennen überhaupt auf einem ATS Formel 1 Rennwagen und begründete damit den Beginn seiner Formel 1 Karriere.

Die künftige Felge wurde von ATS exklusiv für die DTM entwickelt und wird ausschließlich im Schmiedewerk in Fußgönheim produziert. Somit garantiert man höchste Qualität und schnelle Reaktionszeiten. Dr. Wolfgang Hiller, Vorstand Operations (COO) der UNIWHEELS AG: „In unserer Schmiederad-Manufaktur in Fußgönheim produzieren wir neben Motorsporträdern auch zahlreiche Prototypen für die internationale Automobilindustrie, mit dem Fokus, neue Leichtbaukonzepte zur Einsparung von Kohlendioxid und zur Steigerung der Performance zu entwickeln.“ Dieses Know-how ist komplett in die mehr als einjährige Entwicklung des Rades, an dem über 20 Mitarbeiter aus verschiedenen Konzernbereichen beteiligt waren mit eingeflossen. Dabei wurde das Rad vor den Tests durch die Hersteller bereits im UNIWHEELS Entwicklungszentrum in Lüdenscheid aufwändigen Kurz- und Langzeittests unterzogen. Unter anderem wurden über eine Million Lastwechsel simuliert, so wie es die Forderungen der drei in der DTM vertretenen Hersteller Audi, BMW und Mercedes-Benz vorsehen.

Alle Hersteller erhalten pro Fahrzeug eine Mindestmenge von 20 Satz Rädern für die kommende Saison. Die ATS Räder sind im Reglement festgeschrieben/vorgeschrieben, das von der deutschen Sportbehörde DMSB in Verbindung mit der ITR erstellt wurde.



UNI WHEELS
UNITED WHEELS GROUP



Bilder: Die neue DTM-Felge von ATS für die Saison 2017



Über ATS:

ATS ist die Premium-Marke der UNIWHEELS Gruppe – seit Jahrzehnten eine der bekanntesten Leichtmetallräder-Marken für PKW und SUV in Europa. ATS hat sich durch seine Formel-1-Aktivitäten in den 70er und 80er Jahren als Rennstall etabliert und kann auch heute als Radausrüster zahlreiche Erfolge im Formel- und Tourenwagenrennsport für sich verbuchen. Mit edlem Design und einer technischen Fokussierung auf Performance-Optimierung nimmt ATS seit über 40 Jahren eine wichtige Rolle im europäischen Zubehörmarkt ein. Neben einem breiten Produktportfolio für zahlreiche Anwendungen im Bereich Economy runden zahlreiche Schmiede- und Flowforming-Räder das Produktportfolio ab.

Über UNIWHEELS:

Die UNIWHEELS Gruppe ist einer der marktführenden Hersteller von Aluminiumrädern für PKW in Europa und weltweit einer der wenigen Technologieführer in der Aluminiumradbranche.

UNIWHEELS ist der drittgrößte europäische OEM-Radzulieferer für die Automobilindustrie sowie der marktführende Hersteller von Leichtmetallrädern für den Zubehörmarkt (AM) in Europa. Bekannte Konzernmarken sind ATS, RIAL, ALUTEC und ANZIO. Zurzeit verfügt die Gruppe über vier Produktionswerke, von denen sich drei in Polen (Stalowa Wola) und eins in Deutschland (Werdohl) befinden.

UNIWHEELS sieht sich als einer der führenden Partner der Automobilindustrie für die bestmögliche Reduzierung von CO₂-Emissionen durch Gewichtseinsparung bei Leichtmetallrädern. Neben gewichtsoptimierten Konstruktionsverfahren kommen hierbei vornehmlich folgende Verfahren zum Einsatz: Flowforming, Lightforming, Undercut sowie Schmiedefräsen.



Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Tobias Eisele

Head of Group Marketing & E-Commerce
Email: t.eisele@de.uniwheels.com

UNI WHEELS AG
Gustav-Kirchhoff-Str. 10
67098 Bad Dürkheim
Deutschland

